

ANTRAG FÜR DIE STADTVERTRETUNG DER STADT SASSNITZ

Zur Vorlage für den 15.06.2021 – Stadtvertretung, öffentlicher Teil

Einreicher: SPD-Fraktion

TITEL

Einrichtung von Fahrbahnmarkierungen als temporäre Maßnahme für einen sicheren Fahrradverkehr auf der L 29 in Fahrtrichtung Mukran (über die Brücke nach Neu Mukran)

Die Stadtvertretung der Stadt Sassnitz möge beschließen: Die Verwaltung der Stadt Sassnitz wird beauftragt, alle Mittel und Möglichkeiten auszuschöpfen, um beim Straßenbauamt in Stralsund, beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes MV sowie beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur darauf einzuwirken, dass Fahrbahnmarkierungen für Fahrradfahrende in Fahrtrichtung Mukran solange aufgetragen werden, bis ein befestigter Radweg auf dem Streckenabschnitt der L 29 in Fahrtrichtung Mukran errichtet ist.

BEGRÜNDUNG

In der Stadtvertreterversammlung vom 10.10.2017 haben wir bereits denselben Antrag gestellt. Mit großer Mehrheit wurde unserem damaligen Anliegen gefolgt und beschlossen, dass die oben genannten Gremien für die Problematik an dieser neuralgischen Stelle sensibilisiert und für die Beseitigung dieses Gefahrenbrennpunktes Sorge zu tragen haben. Seit fast vier Jahren ist außer einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Km/h nichts passiert.

Weiterhin besteht für Fahrradfahrende ein erhebliches Gefahrenpotenzial auf dem stark frequentierten Teilstück zwischen Dubnitz und Neu Mukran.

Wir wollen nicht weiter vor Ort zusehen und fordern von den oben genannten Stellen eine temporäre und unbürokratische Lösung, um potenzielle Gefahren noch in diesem Jahr abzuwenden.

Der Ausbau eines separaten Radweges auf diesem Teilstück steht vier Jahre nach unserem Antrag immer noch in den Sternen. Stattdessen werden andere Radwege, wie etwa der an der Nordstraße, umfangreich saniert. Logisch nachvollziehbar ist das nicht. Deshalb fordern wir wenigstens als kurzfristige Zwischenlösung eine Fahrbahnmarkierung ab dem Ortsteil Dubnitz (im Bereich des Brückenbauwerks) bis in die Ortslage Neu Mukran hinein.

Übrigens gab es einen vielversprechenden Modellversuch des Bundesverkehrsministeriums „zur Markierung von Schutzstreifen und zur Untersuchung der Auswirkungen auf die Sicherheit und Attraktivität im Radverkehrsnetz“, der 2015 beendet wurde. Leider ist diese Studie auch sechs Jahre nach Beendigung immer noch unter Verschluss.

In Anlehnung an dieses Pilotprojekt könnten beispielsweise Markierungen in Form eines dicken Striches den Kraftfahrern signalisieren, dass das Überholen von Radfahrenden zu unterlassen ist, wenn bei Gegenverkehr dieser Abstand nicht gewährleistet werden kann.

Die Notwendigkeit dieser temporären Maßnahmen sollte dem Straßenbauamt sowie dem Landes- und Bundes-Verkehrsministerium deutlich gemacht, ihre Umsetzung unbürokratisch eingefordert werden.

DECKUNGSQUELLE

Die Kosten werden vom Straßenbauamt getragen.

Sassnitz, 2.06.2021

UNTERSCHRIFT

SPD Fraktion



Karsten Käning
Vorsitzender